Schröter, Gertrud

Stand: 10.03.2026

Geburtsdatum:	23. Juli 1913
Sterbedatum:	26. Juni 1999
Geburtsort:	Celle
Wirkorte:	Celle; Vechta
Tätigkeit:	Verkaufstellenleiterin; Vorsitzende der Verienigung der Verfolgten des Naziregimes in Niedersachsen

Biographische Anmerkungen

1961 verurteilt als Angestellte der KPD-nahen "Zentralen Arbeitsgemeinschaft 'Frohe Ferien für alle Kinder'"; Trägerin der Ehrenmedaille des deutschen Widerstandes und 1995 des Niedersächsischer Verdienstordens

Bibliographische Quellen

Fransecky, Maria von, Schröter, Gertrud: Alles, was vergessen wird, geschieht. die Lebensgeschichte der Gertrud Schröter. Fischerhude: Verl. Atelier im Bauernhaus, 1988 ; Gössner, Rolf: Nachruf auf eine "Landesverräterin". In: Ossietzky. - Dähre : Ossietzky-Verl., 1997-; ZDB-ID: 1412209-1, 2, 1999, S. 477-478

Weitere Verknüpfungen

Wikipedia

Deutsche Biographie

Literatur zur Person

GND: 1035135302

Letzte inhaltliche Bearbeitung: 26.10.2007